



GERMANY
TRADE & INVEST

Germany Trade and Invest
Gesellschaft für Außenwirtschaft
und Standortmarketing mbH

Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Germany

T. +49 (0)30 200 099-0
F. +49 (0)30 200 099-111

office@gtai.com
www.gtai.com

Media Contact

Eva Henkel
T. +49 (0)30 200 099-173
F. +49 (0)30 200 099-111
Eva.Henkel@gtai.com
www.gtai.com

Pressemeldung

Investorenwerbung für Ostdeutschland: Bundesminister Tiefensee eröffnet Veranstaltungsreihe in Delhi

Berlin, 9. Februar 2009 - "How far West – Eastern Germany: No. 1 Business Location for Indian Investment Success": Unter diesem Motto eröffnete Bundesminister Wolfgang Tiefensee am 6. Februar 2009 in Delhi die erste von insgesamt drei branchenübergreifenden Investorenveranstaltungen in Indien zum Standort Ostdeutschland. Weitere Termine folgen am 17. Februar 2009 in Mumbai und am 19. Februar 2009 in Bangalore. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, weitere Investoren für den Standort Ostdeutschland zu gewinnen.

Von Indien aus gesehen, müsse kein Investor weiter nach Westen als bis Ostdeutschland reisen, um in Europa zu investieren, erklärte Wolfgang Tiefensee den mehr als 100 teilnehmenden indischen Unternehmern. Auf unternehmerischer Seite bestätigten indische Investoren diese Einschätzung. Unternehmen, die bereits seit Jahren in Ostdeutschland aktiv sind, berichteten über ihre positiven Erfahrungen am Standort. Die Veranstaltung wurde von *Germany Trade & Invest*, der neuen Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland für Außenwirtschaft und

Standortmarketing (GTAI), in Kooperation mit der Deutsch-Indischen Handelskammer ausgerichtet. Neben Michael Pfeiffer, dem Geschäftsführer der GTAI, der die Veranstaltung moderierte, nahmen auch der indische Staatssekretär Ajay Shankar und der deutsche Botschafter Bernd Mützelburg teil.

Auf indischer Unternehmerseite berichtete Harish Mehta, Direktor bei Suzlon Energy, über den Erfolg seiner Investition in Ostdeutschland: "Ostdeutschland vereint die Vorzüge von West- und Osteuropa, eine starke Kaufkraft und starkes Wachstum. Die ausgezeichnete Infrastruktur und die politischen Rahmenbedingungen machen Ostdeutschland zum idealen Investitionsstandort für indische Unternehmen." Suzlon Energy ist weltweit der fünftgrößte Hersteller von Windenergieanlagen. Das Unternehmen hat Niederlassungen in Berlin und Rostock. Mit einem Jahresumsatz von 5 Mio. EUR platzierte sich Suzlon 2008 in Ostdeutschland ebenfalls auf Rang fünf der führenden indischen Unternehmen im Land. Bis zum Jahr 2010 will Suzlon die Zahl seiner Mitarbeiter von derzeit 100 auf ca. 180 erhöhen.

Indien tritt zunehmend als Investor auf ausländischen Märkten auf. Allein zwischen 2005 und 2008 ist der Bestand weltweiter Auslandsdirektinvestitionen indischer Unternehmen von rund 10 Mrd. USD auf über 46 Mrd. USD angewachsen. Auch in Deutschland, so zeigt eine aktuelle Studie der Technischen Universität Hamburg-Harburg, ist ein deutlich gestiegenes Interesse indischer Investoren am Standort zu beobachten. Der Studie zufolge liegt das Gesamtvolumen indischer Investitionen in Deutschland derzeit bei über 4 Mrd. USD und übertrifft damit umgekehrt das Gesamtvolumen deutscher Investitionen in Indien, das bei rund 2,3 Mrd. USD liegt. Im vergangenen Jahr haben indische Unternehmer ca. 2 Mrd. USD in Deutschland investiert. 2007 waren es dagegen noch rund 825 Mio. USD.

Die Zukunftsfelder Ostdeutschlands harmonisieren mit den Zielen indischer Investoren: Erneuerbare Energien, Gesundheitswirtschaft,

Informationstechnologie. In Ostdeutschland sind derzeit mehr als 20 indische Unternehmen ansässig, die rund 2.000 Arbeitnehmer beschäftigen. Nach den Planungen indischer Unternehmen werden sich diese Zahlen in den kommenden zwei bis drei Jahren verdoppeln. Als weitere Gründe für die erfolgreiche Ansiedlung in Deutschland nennen Inder häufig den hohen Technologiegrad am Standort, die Nähe zu den Kunden, die Marktgröße innerhalb Europas, den hohen Qualifizierungsgrad der Beschäftigten sowie die flexible und gute Betreuung durch die Behörden.

Germany Trade & Invest ist die neue Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist durch die Fusion der Bundesagentur für Außenwirtschaft und der Invest in Germany GmbH zum 1. Januar 2009 entstanden. Die Gesellschaft berät und unterstützt deutsche Unternehmen bei der Erschließung von Auslandsmärkten sowie ausländische Unternehmen bei der Ausdehnung ihrer Geschäftstätigkeit auf Deutschland.